

PRESSEMITTEILUNG

Geologie zum Anfassen – Tag des Geotops 2007 in Deutschland

LUNG

Am 16. September ist es wieder so weit: ganz Deutschland begeht erneut den Tag des Geotops. Zum 6. Mal seit seiner Einführung im Jahr der Geowissenschaften 2002 rufen die Initiatoren zur Teilnahme an dieser inzwischen zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungskalender gewordenen Aktion auf. Mit ihr wollen sie vor allem bei interessierten Bevölkerungsschichten, die bisher noch keine Berührungspunkte mit den Geowissenschaften hatten, für die Erde, ihre Entstehung, die Prozesse ihrer Veränderung und die Entwicklung des Lebens wecken.

Fachkundige stellen bundesweit bei dem Besuch von herausragenden Dokumenten der Erdgeschichte, von Geo-Einrichtungen und Rohstoffbetrieben mit allgemein verständlichen Informationen besonders anschauliche Geotope, die steinernen Zeugen der Erdgeschichte, draußen in der Natur vor. An wichtigen Gesteinsformationen, markanten Landschaftsformen oder verwunschen Quellen werben sie für Verständnis für den Boden unter unseren Füßen. Sie informieren über die Wechselwirkungen im System Erde und zeigen die Eingriffe des Menschen auf die natürlichen Gleichgewichte und Kreisläufe im Zusammenhang von Nutzung und Schutz der natürlichen Ressourcen auf. Und sie verschweigen auch nicht die Folgen, die viele Maßnahmen des Menschen mit sich bringen und die auch zu dauerhaften Beeinträchtigungen führen können. Durch das Bewusstmachen der gewaltigen erdgeschichtlichen Dimensionen und Prozesse soll so die Bedeutung von Geotopen und ihrer Erhaltung geschärft werden.

Güstrow, 04.09.2007

Nummer: 19/07

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Wie in der Vergangenheit haben auch in diesem Jahr Ansprechpartner bei den Staatlichen Geologischen Diensten in den einzelnen Bundesländern die Koordination der Veranstaltung übernommen und stehen für einschlägige Fragen zur Verfügung.

Mecklenburg-Vorpommern beteiligt sich in diesem Jahr mit insgesamt 12 Veranstaltungen an diesem Tag. Neben geologisch interessanten Einzelbildungen (z.B. Findlinge, Oser, Quellen, Erosionstäler) werden auf geführten Wanderungen Geotope und deren Entstehung vorgestellt. So führt im Elbetal beispielsweise eine Radwanderung zu den Binnendünen in Klein Schmölen, weitere Wanderungen führen zu Findlingen und Aufschlüssen im Neubrandenburger Raum. Hier kann man zu den Geotopen der Insel Lieps wandern oder mit dem Fahrrad von Neubrandenburg aus das Lindetal erkunden. Von Schwichtenberg aus wird die Friedländer Große Wiese erkundet oder aber von Woldegk aus geologische Besonderheiten rund um den Helpter Berg gezeigt. Eine weitere interessante Radwanderung führt im Raum Wittenhagen bei Feldberg zu Blockpackungen, Seen, Quellen und Bächen, aber auch der Findlingsgarten Carwitz wird vorgestellt. Von Goldberg führt eine Wanderung zur Lias-Tongrube nach Schwinz und durch die Schwinzer Heide.

Aber auch Findlingsgärten (Schwichtenberg, Hohen-Mistorf) und Museen (Müritzeum, Ziegelei Benzin) tragen mit besonderen Führungen und Aktionen zum Gelingen dieses Tages bei.